

Vita

- 1897 am 04.02. in Wien geboren
Kindheit in Graz
- 1918 Abitur an der Realschule in Zsolna (Zilina)
Anschließend 4 Semester Studium an der Handelsakademie in Budapest, daneben Erlernen von Webtechniken
- 1922 Einrichtung einer Restaurierungswerkstatt für orientalische Knüpfteppiche in Zagreb
- 1925 Eigene Kunsthandwerks-Werkstatt in Budapest
- 1927 Tätigkeit als Gestalter für eine Deko-Spritzerei in Breslau (Wrocław)
- 1928 Annahme des Auftrages des Landratsamtes für den Kreis Wolgast zur Gründung einer Teppichknüpferei in den Fischerdörfern Lubmin und Freest
- 1930 Entzug der behördlichen finanziellen Unterstützung dieses Projektes, fortan Eigenerwirtschaftung der Mittel
- 1934 Gründung der 'Pommerschen Fischer-Teppich-Heimknüpferei' mit Sitz in Greifswald
Ausstellungen in Berlin, Bremen, Hamburg, Hannover, Lübeck und in den Badeorten der Inseln Usedom und Wollin (Wolin)
Bedeutender Auftrag zur Fertigung von Raumtextilien für die Neugestaltung des Sitzungssaales der Bürgerschaft im Hamburger Rathaus
- 1943 Einstellung der Teppichknüpferei
- 1945 bis 1946 Neubeginn des Teppichknüpfens in Lubmin und Freest
- 1946 Anschluß der eigenen, durch die Ehefrau Frieda Stundl-Pietschmann betriebenen Weberwerkstatt in Greifswald an die Organisation der Teppichknüpfer
- 1953 am 17.05. Gründung der Produktionsgenossenschaft des Handwerks (PGH) 'Volkskunst an der Ostsee' - erste PGH auf dem Gebiet der Volkskunst in der DDR - Schaffung eines Musterstatutes - Vorsitzender ist Rudolf Stundl
Angliederung der Weberei Stundl als Lehr- und Versuchswerkstatt
In den folgenden Jahren durch Rudolf und Frieda Stundl Aufbau der Organisation des Kunsthandwerkes Mecklenburgs in der Handwerkskammer Schwerin und Mitbegründung der Sektion Kunsthandwerk des Verbandes Bildender Künstler der DDR im Bezirk Rostock